

Danksagung

Mein Dank gilt meinen Lehrern, die – jeder auf seine Art – zum Entstehen dieses Textes beitrugen. Mehr noch danke ich meinem Mann, der mit entschiedenem Talent mich durch jeden Zweifel führte. Ohne den akademischen Geist im SDP in Göttingen – oder dessen Bibliothek – wäre dies ebenfalls nicht in vier Jahren möglich gewesen. Auch vergessen will ich nicht meinen Dank an die Herausgeber der Reihe LTG, an den De Gruyter Verlag sowie an die DFG.

Last, not least, meine drei guten Geister: Euer Wirken steckt in jeder Zeile. Und dass sich hiermit unser gemeinsames Kapitel schließt, ist das Einzige, was all die Freude ein wenig trübt.

